

# Zelt macht Lust auf Ausflüge

Kita Spatzennest am Silbersee feiert großes Sommerfest

LÖSSNIG

„Eine Reise um die Welt“ erlebten am vergangenen Freitag Kinder der Kita „Spatzennest am Silbersee“ sowie deren Geschwister, Eltern und Großeltern. Zum dritten Mal luden die Einrichtung aber auch engagierte Eltern zum großen Sommerfest in die Hans-Marwitz-Straße 10. Und zahlreich erschienen die Gäste. Das 1500 Hektar große Grundstück war rappellvoll. Ein umfangreiches Mit-Mach-Programm sorgte für Abwechslung und gute Laune. Es gab keine Ecke, die an diesem Nachmittag nicht gefüllt war.

Es galt verschiedene Stationen zu durchlaufen, Punkte zu sammeln, um dann als Reiseexperte ausgezeichnet zu werden. „Wir haben verschiedene Spielstationen zu den Ländern Schweden, Russland, China, Indien, Brasilien und auch zum afrikanischen Kontinent aufgebaut“, erklärte Leiterin Katja Tretschok einfühend. Ziel war es, dass ein Elternteil und ein Kind gemeinsam die Aufgaben meistern – ob beim Wassertragen, Länderlabyrinth, Schneeschuhlaufen oder Länderwerfen. „Im Vordergrund steht der Spaß“, so Tretschok. Die Erzieherinnen betreuen die Stationen, boten aber auch Kinder schminken an. „Eine Mutti hat sich bereit erklärt, zusammen mit den Kindern Masken zu basteln.“ Für die Kleinsten des Festes war die Riesenhüpfburg ein Höhepunkt.

Jedes Jahr suchen die Kita und der Elternrat gemeinsam nach einem Thema für das Sommerfest. „Dabei werden wir vom sozialen Projekt ‚Inab‘ unterstützt, deren Mitarbeiter uns die Kostüme und Requisiten zum Thema nähren beziehungsweise bauen“, erzählte Tretschok. Circa 80 Kostüme für Groß und Klein seien es in diesem Jahr gewesen. „Die Erzieher und die Kinder tragen sie zum Fest mit Stolz.“ Weiterhin schmückten Bilder der verschiedenen Länder und verschiedene Spielideen den Gar-



Beim Sommerfest im „Spatzennest am Silbersee“ freuten sich Kinder und Erzieher über das von Eltern gespendete Zelt. Fotos: André Kempner

ten. „Mit der Zusammenarbeit von Kita, engagierten Eltern und dem sozialen Projekt kann so etwas Schönes entstehen“, fand Tretschok. „Wenn man Eltern die Möglichkeit gibt, sich am Alltag zu beteiligen,

ihn aktiv mitzugestalten, dann engagieren sie sich auch gern.“ So können sich Eltern mit der Einrichtung besser identifizieren. „Die Eltern geben das Wichtigste in ihrem Leben in der Kita ab, das setzt großes



Finja balancierte mit Wasser gefüllte Eimer durch den Parcours.



Nathalie (links) und Kiara hatten Spaß beim Schneeschuhlaufen.

Vertrauen in die Einrichtung voraus“, sagte Tretschok. Für sie sei dieses Vertrauen ein Geschenk, daher möchte sie die Eltern auch als Dank einbeziehen.

Das wissen die Eltern auch zu schätzen. Der Elternrat kümmerte sich beim Fest um den Losstand und dessen Preise, besorgte Essen und Trinken. „Ronny Eyssner, ein Papa der Einrichtung, hat als Auszeichnung für unsere Reiseexperten einen Button entworfen, der unser neues Logo trägt“, war Tretschok stolz. Zudem engagierte die Eltern den Puppenspieler Willfried Reach, der sein kleines Publikum begeisterte. Anne und Ralf Grösel gingen noch einen Schritt weiter und spendeten der Einrichtung ein ganz besonderes aufblasbares Veranstaltungszelt. „Es ist vier mal vier Meter groß, extrem leicht und vor allem schnell und einfach aufgebaut“, erklärte Ralf Grösel. „In einem Rucksack verpackt können wir es bei Ausflügen überall mit hinnehmen und nutzen“, freute sich Tretschok.

Nicole Roschke besuchte mit ihrem Sohn Pepe (5) das Sommerfest der Kita. „Wir haben die Stationen durchlaufen und an der Tombola ein Los gekauft“, sagt die junge Mutter. Der Rest werde sogleich erkundet. Doch zuerst holte sich Pepe seinen Anstecker als Reiseexperte ab. „Cool“, fand er ihn. „Das Fest ist immer wieder toll“, sagte seine Mama. „Seit drei Jahren legen sich die Organisatoren ins Zeug und bringen den Kindern und den Eltern viel Spaß an diesem Tag“, lobte sie.

„Wir möchten, dass unsere Kita als Haus für Familien und nicht nur für Kinder angesehen wird“, betonte Tretschok. 15 Erzieherinnen kümmern sich um das Wohl der 136 Kinder der Einrichtung. „Die Kinder verbringen sehr viel Zeit bei uns, da ist es mir wichtig, eine schöne wertschätzende Atmosphäre zu pflegen und auch die Eltern das Stück mit zu begleiten.“ Nannette Hoffmann